

An den Präsidenten der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
Dr. Anton Zeilinger

[REDACTED] Wien

Kopie an:

Dr. Michael Alram, Vizepräsident der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
Dr. Brigitte Mazohl, Klassenpräsidentin der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
Dr. Georg Brasseur, Klassenpräsident der Österreichischen Akademie der Wissenschaften

O F F E N E R B R I E F

Sehr geehrter Herr Präsident der Österreichischen Akademie der Wissenschaften,
sehr geehrter Herr Prof. Dr. Zeilinger!

Die Wirtschaftsuniversität Wien verweigert einer Diplomarbeit die Beurteilung. In der Diplomarbeit „Grundlegende geldtheoretische Betrachtungen über eine leistungsorientierte und gerechte Geldverfassung“ von Herrn Rudolf Sommer wird die umstrittene und gesellschaftlich fundamental wichtige Frage der Geldschöpfung kritisch thematisiert und beleuchtet. Als offizieller Grund für die Verweigerung der Beurteilung wird (juristisch freilich nicht haltbar) Terminverlust angegeben. Im persönlichen Gespräch wurde dem Diplomanden aber der tatsächliche Grund dafür mitgeteilt: die Folgerungen der Diplomarbeit sind politisch unbequem. Details entnehmen Sie bitte der Sachverhaltsdarstellung in der Beilage.

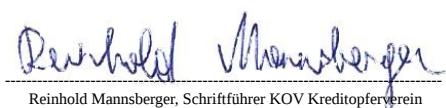
Wir wenden uns in dieser Angelegenheit nun an Sie, weil die Österreichische Akademie der Wissenschaften nach eigenen Angaben für gesellschaftlichen Diskurs und Wissenstransfer steht. Im gegenständlichen Fall ist jedoch offensichtlich, dass die Wirtschaftsuniversität Wien den gesellschaftlichen Diskurs und den Transfer von Wissen unterdrückt. Zwar hat der Rektor der Wirtschaftsuniversität Wien, Professor Dr. Badelt, in seiner vielbeachteten Rede zur Eröffnung des neuen Wirtschaftsuniversitätsgebäudes mit Nachdruck auf das neue Motto der Wirtschaftsuniversität – RETHINK ECONOMY – hingewiesen und gleichzeitig öffentlich gefordert, dass die Universität ein Ort des Nachdenkens, des Vordenkens und auch des Querdenkens sein muss, doch durch die Sachverhalte in der dargestellten Angelegenheit fühlen wir uns vielmehr an äußerst dunkle Zeiten erinnert. Wiederholt sich die Geschichte? Dient sich die Wissenschaft heute der Diktatur der Finanzmächtigen an, so wie sie sich zuletzt dem Faschismus angedient hat?

Wir appellieren an Sie als wissenschaftliche und moralische Instanz: Wehren Sie den Anfängen, Herr Dr. Zeilinger! Beenden Sie die Farce und rufen Sie die Verantwortlichen in der Angelegenheit zur Ordnung! Die Kontaktdaten der Akteure finden Sie in der Beilage.

Mit freundlichen Grüßen,



Isabella Heydarpadai, Vorsitzende KOV Kreditopferverein



Reinhold Mannsberger

Reinhold Mannsberger, Schriftführer KOV Kreditopferverein

Beilagen:

- Sachverhaltsdarstellung
- Kontaktdaten der Akteure
- Diplomarbeit „Grundlegende geldtheoretische Betrachtungen über eine leistungsorientierte und gerechte Geldverfassung“ (nur an Prof. Dr. Zeilinger)